



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Sperrfrist: 9. Februar 2018, 11:30 Uhr**

## **Pressestatement**

der  
Bayerischen Staatsministerin  
für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

**Ilse Aigner**

anlässlich  
der Jahrespressekonferenz Tourismus

am 9. Februar 2018  
in München

**Pressestelle:**  
Katrin van Randenborgh

**Adresse:**  
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

**Telefon**  
089 2162-2290, -2291, -2663  
**Telefax**  
089 2162-2614

**E-Mail**  
[pressestelle@stmwi.bayern.de](mailto:pressestelle@stmwi.bayern.de)  
**Internet**  
[www.stmwi.bayern.de](http://www.stmwi.bayern.de)

## Anrede

- Nach langen Tagen und Nächten in Berlin freue ich mich aufrichtig, wieder hier zu sein.
- Ein zusätzlicher Grund zu Freude bietet die Bilanz des vergangenen Tourismusjahres, die ich Ihnen heute präsentieren darf.
- Lassen Sie mich kurz ein bisschen frech sein: Es ist gut, dass wir im Tourismus Vieles in Bayern alleine anstoßen können.
- Den anwesenden Partnern hier versichere ich:  
**Diese Spielräume nutzen wir auch!**
- Gleichzeitig bleibt die Branche natürlich nicht unberührt von **bundespolitischen Weichenstellen.**
- Und ich bin mir darüber im Klaren, dass manch eine **Erwartungshaltung der Branche**, was etwa das **Arbeitszeitrecht oder steuerpolitische Entscheidungen** betrifft, enttäuscht wurden.
- Leider ist Politik gerade in einer großen Koalition aber das, was machbar ist - und oft nicht das, was

vielleicht wünschenswert wäre. Und über allem steht, dass die **Chance auf eine handlungsfähige Regierung** mit der Einigung der Koalitionäre gestiegen ist.

- Lassen Sie mich nun aber zu den Zahlen kommen, die Sie wahrscheinlich am meisten interessieren:

### Bayerische Tourismusbilanz 2017

- Für 2017 können wir im Tourismus erneut eine **hervorragende Jahresbilanz** vorweisen.
- Ich habe im vergangenen Jahr schon von **„Rekordergebnis“** gesprochen.
- In diesem Fall wiederhole ich mich aber gerne: Wir konnten noch einmal ein Rekordergebnis einfahren - es ist tatsächlich sogar der **sechste Rekord in Folge!** Mir gehen langsam **die Superlative** aus.

- Die Bestmarken bei den Gästeankünften und Übernachtungen in Zahlen:
  - Wir können über **37,3 Mio. Gästeankünfte** und damit ein Plus von 4,9 % gegenüber dem Vorjahr feiern und
  - **94,4 Mio. Gästeübernachtungen**. Das entspricht einem Zuwachs von 3,7 % gegenüber 2016.
- Sie erinnern sich vielleicht, dass ich im letzten Jahr von der **magischen Zahl der 90 Mio. Übernachtungen** gesprochen habe, die wir erstmals überschritten hatten: jetzt haben wir diese Zahl **bereits deutlich hinter uns gelassen**.
- Das ist wirklich ein Riesenerfolg für die Branche!
- Für mich ist jenseits der übergeordneten Rekordzahl besonders entscheidend, dass **der gesamte Freistaat** seinen Anteil daran hat und **Stadt und Land** gleichermaßen profitieren.

Ich bin stolz darauf, dass sich alle vier  
Tourismusregionen sich sehr gut entwickelt haben!

- Die regionalisierten Zahlen haben wir für Sie in Ihren Unterlagen aufbereitet.
- Lassen Sie mich hier nur zusammenfassend festhalten: die Steigerungsraten können sich in allen Regionen sehen lassen: Bayern insgesamt - von Nord nach Süd und Ost bis West - ist offensichtlich ein hoch attraktives Reiseland!
- Und unsere Angebote sind so vielfältig, wie die Bedürfnisse der Reisenden!
- Das, meine Damen und Herren, ist nicht selbstverständlich, sondern Kern bayerischer Tourismuspolitik!
- Wir erkennen den Zeitgeist, ohne die Tradition zu vernachlässigen - was bedeutet, dass es uns bei all unseren Initiativen darum, geht das Wachstum für die Zukunft zu sichern.

Der Erfolg der Branche beruht also auch auf der Vielseitigkeit der touristischen Angebote

- **vom Städtetourismus** (Zuwachs: 8,0 % bei den Ankünften und 8,3 % bei den Übernachtungen) über den

**Campingtourismus** (Zuwachs: 4,5% bei den Ankünften und 6,6% bei den Übernachtungen) bis zur

**Hotellerie** (Zuwachs: 5,4% bei den Ankünften, 4,4% bei den Übernachtungen).

- Erfreulich ist, dass auch **die kleineren Tourismusorte** (unter 100.000 Einwohnern) zulegen konnten.
- Und auch unsere **Heilbäder** entwickeln sich weiter positiv (Zuwachs: 1,5 % bei den Gästeankünften und 0,4 % bei den Gästeübernachtungen).
- Lassen Sie mich noch einen Punkt der amtlichen Statistik aufgreifen: Bayern wird zunehmend **attraktiver für Gäste aus aller Welt**: Denn obwohl nach wie vor die hohe Inlandsnachfrage Basis

unseres Tourismuserfolges bleibt, **steigt die Bedeutung des Incoming Tourismus.**

- In 2017 konnten wir die **Ankünfte und Übernachtungen ausländischer Gäste** um 8,7% respektive 8,3% steigern. Der Freistaat wirkt also zunehmend weltweit wie ein Magnet.
- Natürlich ist diese positive Entwicklung mit immer neuen Rekorden nur möglich, weil sich zahlreiche Menschen in Bayern um all unsere Gäste kümmern: Touristiker in den Destinationen, Gastwirte und Hoteliers mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Anbieter von Privatquartieren, Servicepersonal in den Tourismuseinrichtungen und viele mehr. Ich möchte nicht versäumen, dafür **meine Anerkennung und meinen herzlichen Dank** auszusprechen.
- Aber ich möchte gern auch noch einmal grundsätzlicher werden.

## Die Bedeutung des Tourismus

- Denn die Bedeutung des Tourismus im Freistaat und für den Freistaat lässt sich kaum überschätzen.

Einerseits **transportieren unsere Gäste** ihre positiven Erlebnisse, die Erfahrung der **hohen Lebensqualität, der Landschaft, aber auch der Sicherheit** in unserem Land in die Welt.

- Das ist tatsächlich ein **wichtiger Faktor** im Wettbewerb mit anderen Regionen, wenn es beispielsweise darum geht
  - hochqualifizierte Arbeitskräfte für unsere Wirtschaft zu gewinnen oder
  - leistungsfähige Unternehmen weltweit für eine Ansiedlung bei uns zu motivieren.
- Und natürlich profitiert auch die **heimische Bevölkerung** von der hohen **Qualität der Angebote**.
- Unternehmerische Investitionen in den Tourismus oder staatliche Tourismusförderung sind immer auch **Investitionen, um unsere eigene**



**Lebenswelt für uns attraktiver und qualitativ hochwertiger** zu machen.

- Und abgesehen davon, ist die Tourismusbranche mit über **560.000 Beschäftigten** als Arbeitgeber und Ausbilder gerade auch im ländlichen Raum von großer Bedeutung.

**Herausforderungen für die Branche**

- Der Tourismus in Bayern läuft - das konnte ich Ihnen wahrscheinlich schon verdeutlichen, aber er ist **kein Selbstläufer**.
- Jenseits der enormen Anstrengungen aller Beteiligten bleibt die politische Unterstützung wichtig.
- Lassen Sie mich ein paar Beispiele nennen, die gerade **in Konkurrenz zu anderen Regionen** der Welt, aber auch angesichts der **rasanten technologischen Entwicklung** wichtig sind.

- Die Ansprüche vieler Reisender steigen. Ein hübsches Ambiente reicht oft nicht mehr.
- Deshalb sind **Investitionen in die Qualität unseres Tourismus** so wichtig.
- Dieser Erkenntnis folgt unsere **Premiumoffensive**, die wir zu Beginn unseres Erfolgsjahres 2017 gestartet haben und mit der wir Ankervorhaben mit Signalwirkung im gehobenen und hochwertigen Bereich fördern.
- Hochwertige Angebote ziehen neue Gäste an und werten die Tourismusregion insgesamt auf
- Im vergangenen Jahr haben wir bereits **12 Vorhaben** bewilligt. Mit einem **Fördervolumen von 6,2 Millionen Euro** konnten **wir über 55 Millionen Euro an privaten Investitionen** auslösen.
- Wir können und dürfen aber auch über Herausforderungen nicht hinwegsehen.
- So muss sich etwa auch die Tourismusbranche auf das **neue digitale Zeitalter** einstellen. Hier sind **Investitionen** notwendig, aber auch eine **Sensibilisierung und Beratung**. Unter anderem

mit unserem **Digitalgutschein** haben wir darauf bereits reagiert.

- Was das **digitale Marketing** betrifft sind wir im Bayertourismus bereits hervorragend aufgestellt.
- Unternehmen, Verbände und unsere Landesmarketingorganisation sind online auf der Höhe der Zeit unterwegs.
- Wir wollen aber auch **den vielen kleinen Tourismusbetrieben, Destinationen und Tourismusdienstleistern** den Zugang zur digitalen Welt weiter erleichtern.
- Deshalb investieren wir in diesem Jahr **zusätzlich 400.000 Euro über unsere Tourismusregionalverbände** für die Schulung und Sensibilisierung gerade der kleinen Anbieter und Dienstleister. Auch sie sollen die Chancen im digitalen Marketing noch besser nutzen können!
- Wie **digitales Marketing in Perfektion** funktioniert, wollen wir Ihnen im hinteren Teil des Saales demonstrieren.
- Sind Sie neugierig auf eine Wanderung durch den Nationalpark Berchtesgaden mit Besuch des

Königssees mit St. Bartholomä und dem berühmten Watzmannkar?

- Oder auf einen Rundgang durch den legendären Wintergarten König Ludwigs II. auf dem Dach der Münchner Residenz?
- Dann lade ich Sie schon jetzt zu einer Erkundungstour auf höchstem technischem Niveau ein nach der Jahrespressekonferenz. Mit der **HTC Vive VR Brille in Kombination mit einem Holodeck und Sensoren** können Sie diese Top-Attraktionen in einer virtuellen Welt in höchster Qualität erleben.
- Für 2018 nehmen wir uns weiteren Herausforderungen an:

### **Qualitätsoffensive im Gastgewerbe**

- **Hotellerie und Gastronomie** sind unsere **Aushängeschilder** im Bayerntourismus, bieten zahlreichen Menschen **gerade auch im ländlichen**

**Raum** gute und sichere Arbeitsplätze und schaffen Wohlstand und **eine positive Lebensqualität**.

- Überall in unseren Städten und Gemeinden gehört das Gasthaus zu unserer **bayerischen Lebensart und Tradition**.
- Deshalb unterstützen wir das **Gastgewerbe** bereits mit dem bewährten Förderinstrumentarium der **Regionalförderung**.
- In den vergangenen Jahren haben wir **rund 395 Millionen Euro an Zuwendungen** für die bayerischen Gastronomie- und Hotelleriebetriebe bewilligt.
- Damit haben die Unternehmen **Investitionen mit einem Gesamtvolumen von über 2,5 Milliarden Euro realisiert** und gleichzeitig rund 4.800 neue Arbeitsplätze geschaffen und über 25.000 bestehende Arbeitsplätze gesichert.
- Mit der bereits erwähnten PremiumOffensive Tourismus haben wir zudem eine **Qualitätsinitiative** im hochwertigen Segment des Gastgewerbes gestartet.

Dennoch besteht bei **vielen Gasthäuser zum Teil ein erheblichen Investitionsbedarf** - und hat leider die Schlagzeile vom Gasthaus-Sterben seine Berechtigung.

- Wir **reagieren darauf** und fördern mit **rund 500.000 Euro eine Kampagne für das kleinstrukturierte Gaststättengewerbe**. Hier arbeiten wir mit der Dehoga Bayern eng zusammen.
- Den Schwerpunkt der Kampagne bilden regionale Beratertage, individuelle kostenlose Kurzberatungen zu den bestehenden Angeboten und ein Fachkräftenavigator, der Angebot und Nachfrage bei Fachkräften, Unternehmensnachfolgen und Gründern zusammenbringen wird.
- Im Juli werden Franz Pschierer und ich an drei verschiedenen Tagen und Orten zu **„Wirtshausgesprächen“** einladen, um vor Ort in ländlichen Regionen die Sorgen und Nöte der Gastwirte aufzunehmen.

## Qualitätsinitiative im Gesundheitstourismus

- Der Gesundheitstourismus boomt, aber er verändert sich auch. Unsere Kurorte und Heilbäder, lieber Klaus Holetschek, bieten heute schon bei der Prävention, Gesunderhaltung und Rehabilitation umfassende und hervorragende Leistungen an.
- Unter der **Marke „Gesundes Bayern“** bündeln wir jetzt diese **hochwertigen medizinisch-therapeutischen Angebote**. Unser Ziel ist, im Verbund aller Kurorte und Heilbäder bayernweit ein breites und qualitativ hochwertiges Angebot für alle Gesundheitsreisenden aufzustellen.

## Qualität im Naturtourismus

- Unsere Gäste lieben die Natur in Bayern - die Berge, Seen und herrlichen Landschaften. Das wollen sie so hautnah und authentisch wie möglich erleben. Dafür steht in besonderer Weise der **Naturtourismus mit unseren Bergsteigerdörfern**. Bis Ende 2017 haben wir in Oberbayern mit **Ramsau**, **Schleching** und

**Sachrang** drei Bergsteigerdörfer auszeichnen können.

- In 2018 kommt in jedem Fall **Kreuth** hinzu. **Für diese Bergsteigerdörfer setzen wir Impulse zur Weiterentwicklung**, indem wir sie finanziell dabei unterstützen, ihre Vorzüge für Gäste marketingwirksam in Szene zu setzen. Nach 2017 stehen zu diesem Zweck auch in 2018 für unsere neuen Bergsteigerdörfer gut 90.000 Euro bereit.

### **Übergeordnetes Leitthema: Barrierefreiheit und Teilhabe aller am Tourismus**

- Bei all unseren Aktivitäten im Tourismus steht ein Ziel ganz oben an: **die Teilhabe aller Menschen am Tourismus** und die Herstellung weitgehender **Barrierefreiheit** auch in den Einrichtungen des Tourismus.
- Das ist für unsere Gäste und uns Einheimische gleichermaßen das höchste Qualitätsziel.
- Der **Bayerische Tourismustag im vergangenen November** unter dem Motto „Tourismus für alle“



hat uns die überragende Bedeutung der Barrierefreiheit für uns selber, unsere Gäste, unsere Tourismusbetriebe und Tourismuseinrichtungen vor Augen geführt.

- Wir haben deshalb in einem Wettbewerb **10 Pilotdestinationen** ausgewählt, um vor Ort die Barrierefreiheit in allen Bereichen der touristischen Angebots- und Leistungskette voranzubringen.
- Dieses Pilotprojekt war ein überragender Erfolg. Insgesamt wurden in den Pilotdestinationen **200 touristische Angebote** erfasst.
- Wir konnten in dem Projekt zur Sensibilisierung der Leistungsträger und zur Netzwerkbildung vor Ort beitragen und öffentlichkeitswirksam potentielle Gäste für unsere Destinationen inspirieren.
- Der große Erfolg des ersten Wettbewerbs hat uns dazu veranlasst, die **Zahl der Pilotdestinationen noch einmal zu erhöhen** und um zusätzliche zehn zu erweitern.

„Mythos Bayern“ im Jubiläumsjahr 2018

- Sie sehen: **Qualität und Besonderheit ist unser Anspruch** bei allen unseren Initiativen im Bayerntourismus.
- Die Qualitätsentwicklung für unsere Gäste im Tourismus geht Hand in Hand mit einer Qualitätssteigerung für die Menschen in Bayern.
- Das ist für mich auch der **Kern des „Mythos Bayern“**, den wir 2018 anlässlich der **Jubiläen 200 Jahre Verfassungsstaat und 100 Jahre Freistaat** aufleben lassen.
- Diesen „Mythos Bayern“ feiern wir
  - mit der **Bayerischen Landesausstellung in Kloster Ettal**, mit dem Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg,
  - in unseren Bädern und Kurorten
  - und im Rahmen der **Marketingarbeit unserer Bayern Tourismus Marketing GmbH**.

- Auf der **ITB** werden wir dazu ein großes Netzwerkevent durchführen und ein **Online-Quiz** starten, mit dem jeder sein Wissen zum Freistaat Bayern testen kann.
  
- Nun bleibt mir nur noch, allen im Bayerntourismus Aktiven zu wünschen, dass auch 2018 möglichst viele Gäste aus Nah und Fern zu uns kommen, um den „Mythos Bayern“ zu erkunden und bei uns zu erleben!